Kart. W 15710-Blatt 18,7
STAATSBIBLIOTHEK ZU BERLIN
PREUSSISCHER KULTURBESITZ
Kartenabteilung

# Geologische Karte von Preußen und benachbarten Bundesstaaten

Herausgegeben von der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt

Leitung: Franz Beyschlag

18,7

## Rudau

Gradabteilung 18 Blatt 7 Lief. 178

Geologisch und agronomisch bearbeitet durch H. Heß v. Wichdorff, F. Kaunhowen, E. Meyer u. F. Tornau

Breite 54° 55', Länge 38° | 39°

### Farben- und Zeichen-Erklärung

**Alluvium**

Moorbildungen

- Wasser
- Zwischenmoor (Übergangsmoor) z. T. über Flachmoor, Wiesenlehm, Faulschlamm oder Sand
  - Zwischenmoortorf mit gl. oder Flachmoortorf-Untergr. bei n. Grundw.
  - Zwischenmoortorf mit Flachmoortorf- u. tieferem Sand-U. b. n. Gr.
  - Zwischenmoortorf mit Flachmoortorf- u. tieferem Faulschlamm- od. Lehm-Untergr. b. n. Gr.
- Flachmoor (Niederungsmoor) z. T. über Sand, Wiesenlehm, Wiesenkalk, Faulschlamm, faulschlammhaltigem Sand, Faulschlammton oder Geschiebemergel
  - Flachmoortorf mit gl. od. Sand-U. b. n. Gr.
  - Flachmoortorf m. Sand- u. z. T. tieferem, schwer durchl. Lehm- u. Mergel-Untergr. bei n. Grundw.
  - Flachmoortorf m. schw. durchl. Lehm- od. Lehm- und Mergel-U. b. n. Gr.
  - Flachmoortorf m. Kalk- u. z. T. tieferem Sand- od. Lehm- u. Mergel-Untergrund bei n. Grundw.
  - Flachmoortorf m. Faulschlamm- u. z. T. tieferem Sand-Untergr. b. n. Gr.
  - Flachmoortorf m. Faulschlamm-Sand oder -Ton in Nestern u. tief. schwer durchl. Lehm- u. Mergel-Untergr. b. n. Gr.

Anmoorige Bildungen

- Moorerde über Sand, Wiesenlehm oder Geschiebemergel — Sand, Humus m. Sand- u. z. T. schw. durchl. Lehm- und Mergel-U. b. n. Gr.
- Sand, Humus mit schwer durchl. Lehm- od. Lehm- und Mergel-U. b. n. Gr.
- Humose Rinde — Stark humoser, z. T. lehm. Sand mit versch. U.
- Faulschlammhaltiger Sand über Geschiebemergel — Faulschlammsand mit schwer durchl. Lehm- u. Mergel-Untergr. b. n. Gr.
- Heidehumus, Humusfuchs oder Ortstein nesterweise — Brauner Humus oder durch diesen verkitteter Sand als Einlagerung in versch. Bildungen
- Raseneisenstein nesterweise — Raseneisenstein als Einlag. in versch. Bild.
- Wiesenkalk, stets von anderen alluvialen Bildungen bedeckt — Hum. Kalk, unter hum. Decke m. schwer durchl. Kalk-Untergr. b. n. Gr.

Sandige Bildungen, z. T. anmoorig

- Sand, z. T. über Geschiebemergel — Hum. Sand mit Sand- od. schwer durchl. Lehm- u. Mergel-Untergr. b. n. Gr.

Lehmige Bild., z. T. anmoorig

- Wiesenlehm, z. T. über Sand oder Geschiebemergel
  - Meist humoser Lehm, sand. Ton u. ton. Sand m. ebensolchem Untergr.
  - Meist hum. Lehm, sand. Ton u. ton. Sand m. Sand im Untergr. b. n. Gr.
  - Meist hum. Lehm, sand. Ton u. ton. Sand, oft mit schw. durchl. Lehm u. Mergel im U. b. n. Gr.
- Abrutsch- und Abschlämmassen, z. T. über Flachmoor — Verschieden, je nach dem Ursprung
- Schwach humoser oder schwach lehm. Sand mit Flachmoortorf-Untergr. bei nahem Grundwasser
- Abgetorftes Gebiet — Reste der früheren Torfdecke z. T. in dünner Lage über versch.-artigem U.

**Diluvium**

Bildungen der jüngsten Eiszeit

Sandebenen vor d. Endmoräne (Sander)

Beckenbildungen

- Sand, z. T. über Geschiebemergel — Schwach hum. Sand bis Sand m. Sand- od. schw. durchl. Lehm- u. Mergel-Untergr. bei meist n. Gr.
- Tonmergel, oberflächlich entkalkt — Feins. Ton mit undurchl. Ton- und Tonmergel-U.
- Sand, z. T. über Geschiebemergel — Sand u. schwach lehm. Sand mit Sand-U., z. T. in zusammenhängender Decke od. in Nesten über Lehm- und Mergel-U.

Bildungen im Zuge der Endmoräne

- Sand, z. T. über Geschiebemergel — Schwach lehm., glimmrig-ton. od. kies. Sand mit Sand-U., od. teils in zusammenhäng. Decke, teils in Nestern über Lehm- und Mergel-U.
- Sand, tiefere Bank — Feiner, z. T. tonstreifiger Sand, stellenweise stark glaukonithaltig, m. gl. Untergr., trocken
- Mergelsand über Geschiebemergel — Glimmeriger, z. T. tonstreifiger u. glaukon. Feins., meist nach unten kalkig, m. tief. Mergel-U.

### Abkürzungen in der Beschriftung der Schilder

| | | | |
|---|---|---|---|
| b. n. Gr. | = bei nahem | gl. | = gleich |
| bei n. Grundw. | = Grundwasser | schw. | = schwer |
| U. | = Untergrund | tief. | = tiefer |
| Untergr. | = Untergrund | versch. | = verschieden |
| durchl. | = durchlässig | Einlag. | = Einlagerung |
| undurchl. | = undurchlässig | Bild. | = Bildungen |
| hum. | = humos | glaukon. | = glaukonitisch |
| sand. | = sandig | tr. | = trocken |
| Feins. | = Feinsand | m. tr. | = meist trocken |
| feins. | = feinsandig | u. | = und |
| kies. | = kiesig | od. | = oder |
| ton. | = tonig | m. | = mit |
| lehm. | = lehmig | z. T. | = zum Teil |
| kalk. | = kalkig | zusammenhäng. | = zusammenhängender |
| kalkh. | = kalkhaltig | | |
| Endmor. | = Endmoräne | | |

1 H. Heß v. Wichdorff 1909
2 F. Kaunhowen 1910
3 E. Meyer 1910
4 F. Tornau 1909 u. 10.

Topogr. Aufnahme des Königl. Preuß. Generalstabes 1906

Lieferung 178 Herausgegeben 1914

Lith. Anst. v. Leop. Kraatz, Berlin 1915. 6. 313

BIBLIOTHEK DES HEERESAMTES

Längen-Maßstab 1:25000

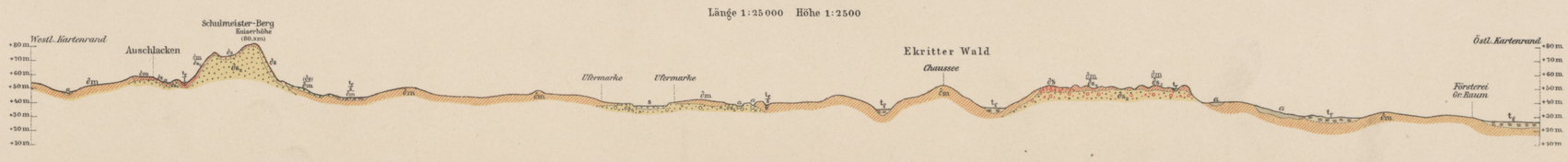
1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 3000 3500 4000 4500 5000 Meter-4 Kilometer

1000 500 0 500 1000 1500 2000 2500 3000 3500 4000 4500 5000 Schritt

Böschungs-Maßstab
für die Horizontalen bei 20 Meter Höhen-Abstand

### Profil vom Westrand über Auschlacken-Försterei Gr. Raum zum Ostrand

Länge 1:25000 Höhe 1:2500




Im Vertrieb bei der Königlich Preußischen Geologischen Landesanstalt, Berlin N 4, Invalidenstraße 44

### Farben- und Zeichen-Erklärung

Bildungen im Zuge der Endmoräne

- ∂m — Geschiebemergel, oberflächlich entkalkt — Lehm. Sand bis Lehm m. schwer durchl. Lehm- u. tief. Mergel-Untergrund
- ∂m/∂s, ∂dm/∂s — Geschiebemergel in dünner od. unterbrochener Decke, meist zu Lehm od. lehm. Sand verwittert, über Sand — Lehm. Sand m. Lehm, z. T. in Nestern, u. mit durchl. Sand u. Feinsand im U.
- ∂s — Sand, Kies und Gerölle — Sand, Kies u. Gerölle auf kies. Sand mit Sand- od. Kies-Untergr., trocken
- ∂G — Geschiebepackung — Steiniger Kies bis Sand mit Stein-U., meist tr.
- Starke Geschiebebeschüttung — Viele Steine und Blöcke auf der durch die Farbe angegebenen Bildung

Bildungen der jüngsten Eiszeit — Diluvium

- ∂s — Sand, z. T. über Geschiebemergel — Schwach lehm. Sand bis Sand m. Sand-U., trocken
- ∂s₂ — tiefere Bank — Meist feiner, glimmerig u. oft feinsandstreifiger Sand, z. T. stark glaukon. m. gl. od. kalkh. U., m. tr.
- ∂s/∂m — Sand mit schwer durchl. Lehm- und Mergel-U.
- ∂mas₂ — Mergelsand (Schluffsand, Flottlehm) oberflächlich entkalkt — Tonig, z. T. glaukon., sehr feiner Sand, mit tonig-kalk. Feins. im U.
- ∂h — Tonmergel, oberflächlich entkalkt — Feins. Ton mit undurchl. Ton- und Tonmergel-U.
- ∂m — obere Bank — Geschiebemergel, oberflächlich entkalkt — Lehm. Sand bis Lehm m. schwer durchl. Lehm- u. tief. Mergel-Untergrund
- ∂m₂ — tiefere Bank — Nur in einer Hand-Bohrung bei Gr. Mischen
- ∂m/∂s, ∂dm/∂s₂ — Geschiebemergel in dünner oder unterbrochener Decke meist zu Lehm oder lehm. Sand verwittert, über diluvialem oder miocänem Sand — Lehm. Sand mit Lehm-Untergr., z. T. in Nestern über durchl. Sand-U.
- bms/bms — Lehm. Sand mit Lehm- und tieferem Sand-U.

Miocän — Tertiär

- bms — Sand — Meist feiner Quarz- und Glimmersand, zuweilen durch Braunkohlenstaub bräunlich gefärbt, mit gl. Untergr., trocken
- Unt.-Oligoc.
- bous — Grünsand — Nur i. Mächtigkeitsprofil

Senon — Kreide

- sm/kr — Harte Kreide, Kreidemergel u. Grünsandmergel — Nur i. Mächtigkeitsprofil

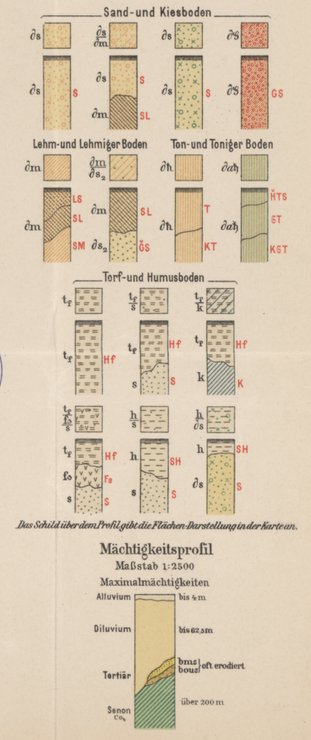
- A — Aufgefüllter Boden
- Grenze von Schichten an der Oberfläche — im Untergr. bis zu 2 m Tiefe
- Umrandung diluvial angelegter Becken, mit eingebnetem Geschiebelehm, Sand und Alluvionen erfüllt
- Handbohrloch
- Entnahmepunkt für Bodenproben
- Quelle
- Gr. Geschiebe
- Sand, Kies, kleine, große Geschiebe
- Profillinie

### Erklärung der bei Bodenprofilen und agronomischen Einschreibungen benutzten Abkürzungen

| | | | |
|---|---|---|---|
| Hf | Flachmoortorf | HS | Humoser Sand |
| Fs | Faulschlamm oder faulschlammhaltig | LS | Lehmiger Sand |
| K | Kalk oder kalkig | SH | Sandiger Humus |
| L | Lehm „ lehmig | SL | Sandiger Lehm |
| T | Ton „ tonig | SM | Sandiger Mergel |
| S | Sand „ sandig | TS | Toniger Feinsand |
| fS | Feinsand „ feinsandig | HLS | Humoser lehmiger Sand |
| G | Kies „ kiesig | ( ) | zum Teil oder in Spuren |
| | | w | wasserführend |
| | | - | stark |
| | | ~ | schwach |

Die rote Zahl bedeutet die Mächtigkeit in Dezimetern.
Der rote Strich trennt die petrographisch verschiedenen Bildungen.

### WICHTIGSTE BODEN-PROFILE




Das Schild über dem Profil gibt die Flächen-Darstellung in der Karte an.

### Mächtigkeitsprofil

Maßstab 1:2500

Maximalmächtigkeiten